

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, 15. Juli 2019

Beschlussausfertigung: **Solidarisierung mit den Forderungen der Fridays for Future Vollversammlung (Antrag 1)**

Antragssteller: Izdar Abulizi, für die Fridays for Future Hochschulgruppe

Sitzung des Beschlusses: 6. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung: 26. Juni 2019

Empfänger des Beschlusses: Fridays for Future Hochschulgruppe, Rektorat der Uni Bonn und Studierendenwerk Bonn

Das XLI. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

6. ordentlichen Sitzung vom 26. Juni 2019

mehrheitlich den angehängten Antrag des o.g. Antragsstellenden

zur Solidarisierung mit den Forderungen der Fridays for Future Vollversammlung,

beschlossen.



Kay A. Frenken
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Antrag 1 in seiner beschlossenen Form

Das 41. Bonner Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament der Universität Bonn schließt sich den Forderungen der Studentischen Vollversammlung im Namen des Klimas vom 19. Juni 2019 an, und unterstützt die Verhandlungen mit dem Rektorat sowie die Umsetzung aller das Studierendenwerk betreffenden Forderungen aktiv. Im Nachfolgenden die Forderungen:

1. Die Studierendenschaft solidarisiert sich mit den Forderungen der Fridays for Future Bewegung - nachfolgend aufgelistet - und unterstützt die Ausrufung des Klima-Notstandes durch die Stadt Bonn. Sie fordert die Universität auf, es ihr gleichzutun.
 - A. Einhaltung des Pariser Klima-Abkommens, um das 1.5° Ziel zu erreichen, konkret die Treibhausgas-Nettonull bis 2035.
 - B. 100 % Energie aus erneuerbaren Quellen bis 2035.
 - C. Kohleausstieg bis 2030.
 - D. Sowie bis Ende 2019:
 1. Ende der Subventionierung fossiler Energieträger.
 2. Abschaltung eines Viertels der Kohlekraftwerke.
 3. Einrichtung einer Steuer auf alle Treibhausgas-Emissionen, deren Höhe sich aus den Kosten ergeben soll, welche dadurch uns und zukünftigen Generationen entstehen. Laut Bundesumweltamt sind dies 180 € pro Tonne CO₂.
4. Die Universität soll ein dauerhaftes und kostenloses Bildungsangebot zum Thema "Klimakrise, Klimagerechtigkeit, Lösungsansätze" entwickeln, das sowohl Studierenden als auch Nicht-Studierenden offen steht. Dieses soll als überfachliche Ergänzung zum Studium in das Curriculum aller Studiengänge integriert und spätestens zum Sommersemester 2020 erstmals angeboten werden.

Bonn, 19. Juni 2019
Fridays For Future Hochschulgruppe

[Antrag 1 – Originalantrag während SP-Sitzung durch GO-Antrag getrennt]